

# Langenhorner Rundschau

zusammen leben - zusammen halten - zusammen gestalten



„Nachbarn sollten miteinander,  
nicht übereinander reden“  
Manfred Czub, Nachbarschafts-  
beauftragter des  
Hamburg Airport, lädt ganz  
Langenhorn ein!

Langenhorner Rundschau  
Zeitschrift des  
Langenhorner Bürger-  
und Heimatverein e.V.



Die Langenhorner Rundschau erscheint monatlich. Sie wird an weit über 100 Plätzen in Langenhorn ausgelegt: in vielen Einzelhandelsgeschäften, Apotheken, Arztpraxen, Banken und in allen öffentlichen Gebäuden. Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos per Post zugeschickt.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.  
Vorsitzender:  
Michael Behrmann (M.B.)  
Tangstedter Landstraße 41  
22415 Hamburg  
Telefon 040 - 531 99 44  
info@langenhorner-heimatverein.de  
www.langenhorner-heimatverein.de  
www.langenhorn-karte.de

Die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors, nicht die der Redaktion wieder. Mit „PR“ gekennzeichnete Artikel stellen nicht die Meinung der Redaktion oder des Verlages dar, sondern sind Hinweise im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit in Handel, Handwerk und Gewerbe. Bildrechte - soweit nicht anders gekennzeichnet - beim Verlag. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Verlag, Anzeigenverwaltung,  
Herstellung: Syncrohost GmbH  
Richard Ebert  
22415 Hamburg  
Scharnskamp 23f  
Telefon und Fax 040- 5316380  
verlag@langenhorner-rundschau.de

## In dieser Ausgabe:

Flüchtlinge in Langenhorner Schulen _____	3
Airport Days Hamburg _____	4-5
Was sagt uns der Fluglärm-Report? _____	6-7
Eis mit Leidenschaft _____	8-9
Vom Haar in der Suppe _____	10
Wem gehört der Langenhorner Markt? _____	11
ASB organisiert Nachbarschaftshilfe _____	12
Gesangverein macht Sommerpause _____	12
Taschendiebe nerven _____	13
Beim Sommereinkauf sparen _____	14-15

## Das Bezirksamt Hamburg-Nord informiert zur geplanten Aufnahme von Flüchtlingen

Die nächsten Termine für die Infoveranstaltungen zum Thema Flüchtlingsunterbringung und -hilfe sind:

**Termin:** 05.08.2015, 17.30 Uhr  
**Ort:** Schröderstift, Kiwittdamm 26,  
**Thema:** 22417 P&R-Fläche Kiwittdamm

**Termin:** 26.08.2015, 18.00 Uhr  
**Ort:** Ansgar Gemeinde, Langenhorner Chaussee 266,  
22415 Hamburg  
**Thema:** LEB-Einrichtung in der Süderschule /  
Zentrale Erstaufnahme in der ehemaligen  
Schule Grellkamp

**Termin:** 24.08.2015, 17.30 Uhr  
**Ort:** Schröderstift, Kiwittdamm 26, 22417 Hamburg  
**Thema:** LEB-Einrichtung Hohe Liedt

## Jetzt also auch die Grellkamp- und die Süderschule

Den Job des Bezirksamtsleiters möchte in diesen Wochen wohl niemand freiwillig übernehmen. Da planen eine Bezirksverwaltung und eine gewählte Bezirksversammlung über Jahre, um die Stadtteile und Quartiere ordentlich und einwohnerfreundlich zu entwickeln - und dann kommen die Flüchtlinge.

Unter der Wucht der anbrandenden Welle ist die Regierung der Stadt direkt gefordert. Über die Köpfe der Bezirke hinweg werden Unterkünfte im Schnellgang eröffnet, der Innense-nator (zuständig für die Erstaufnahme und Erstversorgung) greift nach jeder Möglichkeit, seiner Aufgabe gerecht zu werden, der Sozialsenator (zuständig für laufende Unter-bringung und Betreuung) kämpft um jeden freien Platz und jede freie Wohnung.

Unser Bezirksamtsleiter erfährt davon - so wie wir - manch-mal erst aus der Zeitung. Und unterdrückt mühsam einen Fluch: Das war's dann mit der sorgfältigen Planung.

Doch anschliessend zieht er loyal mit seinen Beamten durch seinen Bezirk, um den Menschen in den Stadtteilen geduldig zu erklären, warum das so sein muss, wie es sich darstellt, und warum es kein Entweichen gibt. Warum alle Hamburgerinnen und Hamburger - wirklich alle! - ihren Teil dazu beitragen müssen, die ankommenden Flüchtlinge zu beher-bergen und zu betreuen. Auch wenn das manchmal wehtut. Wahrlich: Ich möchte den Job nicht machen müssen.

Jetzt sind also auch Grellkampschule und Süderschule an der Reihe. Auch sie werden für die Aufnahme von Flüchtlingen gebraucht. Auch wenn es Sie überraschen wird: Ich finde das völlig in Ordnung! Bisher standen die Umwandlung in Bauland (Grellkamp) und der Abriß (Süderschule) auf der Tagesordnung. Jetzt bleiben beide Gebäudekomplexe erhal-ten, ja: werden für eine Nutzung erst wieder hergerichtet! Aus welchem Grund auch immer: Das ist zu begrüßen!

Platz ist an beiden Standorten genug. Die alte Süderschule bietet ganz sicher auch einen oder mehrere Räume, wo sich eine Unterstützerinitiative etablieren kann, die direkt „vor Ort“ ist und dabei hilft, den eintreffenden Menschen aus den verschiedensten Ländern das Ankommen in Freiheit und Sicherheit zu erleichtern.

Der Langenhorner Bürger- und Heimatverein ist dazu bereit, hier voranzugehen. Machen Sie mit?



Michael Behrmann

## Regelmäßige Veranstaltungen im Bürgerhaus.

Die Kaffeetafel des Bürger- und Heimatverein findet auch im Sommer an jedem zweiten Freitag im Monat im Bürgerhaus statt. Herzlich Willkommen am 10. August um 14:30 Uhr.

### Schwerbehinderten - Sprechstunde

A. Rugbarth und Erwin Friedeboldt bieten jeden 2. Mitt-woch im Monat von 13.30 bis 16.00 Uhr Rat und Hilfe für Schwerbehinderte an. Nächster Termin 8. August. Anmeldung ist nicht erforderlich.

**NABU** jeden 2. Montag im  
Hannelore Wagner, Monat, 18:30 Uhr  
Tel. 5319604

**Langenhorner Schach- freunde e.V.** jeden Freitag ab 19:00 Uhr  
Hugo Schulz  
Tel. 5279012

**Langenhorner Skatfreunde** jeden Montag und  
Donnerstag ab 18:45 Uhr  
Tel. 5204749

**Guttempler Gemeinschaft „Kompass“, Gruppenabend** jeden Dienstag 19:30 Uhr  
Ilona Dom  
Tel. 04193/967154

**AWO Seniorentreff** Montag und Donnerstag  
Harro Brehmer 14 - 17:00 Uhr  
Telefon 5339903

**Senioren-gymnastik** jeden Dienstag  
10:30 bis 11.30 Uhr

**Spielrunde Skatgruppe** jeden Donnerstag  
14 bis 17 Uhr

**Senioren Internet-Cafe User-Talk** jeden Dienstag 14-17 Uhr  
jeden Freitag 14-17 Uhr

**Fitt und flott** Mittwoch 14 bis 16 Uhr  
Gedächtnistraining

**Tanzgruppe Seniorentanz** jeden Freitag 10 - 11:30 Uhr  
Melden bei H. Becker Telefon 520 4355

**Langenhorner Gesangverein von 1866** Mittwoch  
Kontakt: Birgit Schmitz Chorprobe im LALI  
Röweland 8 Tangstedter Landstr. 182a  
Tel. 500 05 45 18.30 - 21.00 Uhr

# Die Hamburg Airport Days 2015: Ein Fest für die ganze Familie

Am 22. und 23. August 2015 veranstalten die Lufthansa Technik und Hamburg Airport ein Luftfahrtfest für die ganze Familie. Unter dem Motto „Entdecke die Welt des Fliegens“ präsentieren sich bis zu 100 moderne Jets sowie Oldtimer aus einem Jahrhundert Luftfahrtgeschichte auf dem Gelände der Lufthansa Technik.

Wann hat man schon einmal die Gelegenheit, auf dem sonst nicht zugänglichen Flughafengelände so viele und auch so seltene Flugzeuge zu bewundern und zu betreten? Berühmte historische Flugzeuge werden dafür nach Hamburg kommen: Eine Lockheed L-1049F Super Constellation, Baujahr 1955 zum Beispiele - sie ist eines von nur noch zwei fliegenden Exemplaren weltweit und das einzige, das in Europa beheimatet ist. Und das ist nur eines der Highlights der Airport Days 2015.



Lufthansa Technical Training wird seinen neuen Schulungsfieger, eine Boeing 737, ausstellen. Auch das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) wird an der Veranstaltung teilnehmen und bringt dafür sein Forschungsflugzeug, den Airbus A320-232 „D-ATRA“, nach Hamburg. Viele weitere Flugzeuge werden folgen.

## Erleben, was Innovation ist

Zudem stellen weitere Luftfahrtunternehmen aus Hamburg ihre Innovationen zum Anfassen und Mitmachen in einer eigenen Themenhalle bereit. Darunter fallen beispielsweise der Krabbelroboter „MORFI“ von Lufthansa Technik, Ausstellungsstücke und Filme von Airbus, Flugsimulatoren zum Ausprobieren sowie Experimentier-Labore für Kinder und Jugendliche. Dazu bieten die Airport Days ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein und einen Blick hinter die Kulissen durch Rundfahrten über das gesamte Flughafengelände. Die Schirmherrschaft über die Airport Days Hamburg hat Olaf Scholz, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, übernommen.

„Die Faszination Fliegen am Boden und am Himmel zu erleben, wird für alle Besucher ein unvergessliches Erlebnis werden. Ganz Norddeutschland ist herzlich zu diesem besonderen Event eingeladen“, sagt Michael Eggenschwiler, Vorsitzender der Geschäftsführung am Hamburg Airport. August Wilhelm Henningsen, Vorsitzender des Vorstands der Lufthansa Technik AG: „Wir wollen bei den Besuchern der Airport Days Hamburg Neugier, Spaß und Begeisterung für innovative Technologien wecken. Denn dafür steht der Luftfahrtstandort Hamburg.“

## Umfangreiches Kinderprogramm mitten zwischen den Flugzeugen



Ein Kindervergnügen mit Blick auf startende und landende Flugzeuge hautnah: Die Airport Days Hamburg machen's möglich! Auf die kleinen Besucher wartet an beiden Tagen zwischen 10.00 und 18.00 Uhr ein umfangreiches Programm, das ganz im Zeichen der Fliegerei steht.

Auf gleich vier Hüpfburgen geht es nicht nur hoch her, sondern auch hoch hinaus in Richtung Himmel. Selbst die Jüngsten können auf den Airport Days einen „Pilotschein“ machen. Allerdings müssen sie dafür im Flugzeug-Bobby-Car auf einem kleinen Parcours zuerst Geschick und Tempo zeigen. Um Reaktion, Koordination, Ausdauer und Konzentration geht es an der „twall®“, einem interaktiven Spiel- und Entertainmentgerät, das aus einigen Fernsehshows bekannt ist. Auch Ältere werden hier ihren Spaß finden. „Wer malt das schönste Flugzeug?“ ist die Frage in einer Kindermalstraße, und wer lieber basteln möchte, kann sich unter fachkundiger Anleitung beim Bau eines Papierfliegers betätigen. Natürlich gehört zu einem großen Fest auch ein Karussell, daher wird sich ein riesiges Kettenkarussell für die jüngsten Gäste drehen. Die Kinderspielmeile auf den Airport Days Hamburg befindet sich zentral ganz in der Nähe der großen Flugzeugausstellung.

# Treffpunkt „Nachbarschaftsmeile“: Ganz Langenhorn in der Lärmschutzhalle

Unter der Federführung von Manfred Czub, dem Nachbarschaftsbeauftragten des Hamburg Airport, entsteht in der riesigen Lärmschutzhalle eine bunte Nachbarschaftsmeile. Hier stellen die Vereine und Verbände, die Hobbygruppen und Sportvereine aus den benachbarten Stadtteilen sich den erwarteten 100.000 Besuchern vor. Ein unglaubliche Vielfalt an Aktivitäten und Initiativen zeigt sich dort.

Natürlich werden auch eine ganze Reihe von Langenhorner Gruppen und Vereinen auf der attraktiven Info- und Aktionsmeile zu finden sein.

Wer die Faszination Luftfahrt am 22. und 23. August auf dem Gelände der Lufthansa Technik erleben möchte, sollte sich rechtzeitig Eintrittskarten für die Airport Days Hamburg sichern. Ab sofort können die Tageskarten im Internet im NDR Ticketshop online bestellt (<http://www.ndrticketshop.de/klassik-jazz-kultur/1105-airport-days-hamburg-2015>) oder direkt bei der NDR-Vorverkaufsstelle im Levantehaus (Mönckebergstraße) abgeholt werden.

Ein Ticket gilt für den einmaligen Besuch an einem der beiden Tage. Die Tickets sind jeweils gültig für einen Veranstaltungstag. Und sie sind flexibel einlösbar am Samstag oder Sonntag; Beim Erwerb der Tageskarte im Vorverkauf müssen die Besucher noch nicht entscheiden, an welchem Tag sie die Airport Days Hamburg besuchen.

Die Eintrittspreise für das Programm der Airport Days Hamburg sind besonders für Familien attraktiv: Kinder bis einschließlich 7 Jahren haben freien Eintritt. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren zahlen am Veranstaltungstag 9,- Euro. Die Familienkarte, die für zwei Erwachsene und zwei Kinder gilt, ist für 35,- Euro zu haben. Erwachsene ab 18 Jahren zahlen 15,- Euro (alle Preise zzgl. Vorverkaufsgebühr). Freien Eintritt haben Menschen mit Behinderungen. Es gibt einen kostenlosen Shuttle-Buss von der U-Bahn Langenhorn-Markt zum Ausstellungsgelände.



Alle Bilder auf dieser Seite: © Michael Penner

Entdecke die Welt des Fliegens!

# Airport Days Hamburg



22.+ 23. August 2015

www.airport-days.de



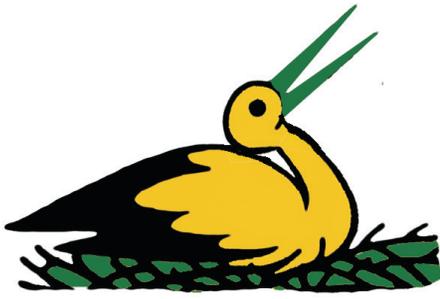
Eine Veranstaltung von




## Besuchen Sie uns auf der Nachbarschaftsmeile der Airport Days Hamburg

Der Langenhorner Bürger- und Heimatverein wird natürlich auch auf der bunten Nachbarschaftsmeile vertreten sein. Geplant ist ein Stand für Kinder mit einem grossen Wasserspaß - kommen Sie gerne vorbei! Das Langenhorn-Archiv von Herrn Erwin Möller wird auf einem gemeinsamen Stand mit der Langenhorner Rundschau Bilder aus der Frühzeit des Flughafens zeigen - herzlich Willkommen!

# Hier klappert der Grünschnabel



## Liebe Langenhornerinnen und Langenhorner!

Nun in der Urlaubszeit haben wir wieder Hochsaison am Flughafen - und die lärmintensivsten Monate. Es ist schwarz auf weiß im 28. Fluglärmreport für 2014 dokumentiert. Hier wird den Nachbarn und Interessierten mit vielen Zahlen das Fluggeschehen des letzten Jahres nähergebracht.

Erstmals wurden mehr als 14,76 Millionen Fluggäste gezählt (fast 10 Prozent mehr als im Vorjahr). Das war auch bei den Flugbewegungen spürbar: Es starteten/landeten 153.876 Flugzeuge. Aber damit erhöhte sich leicht die Lärmbelastung, die in Dezibel als äquivalenter Dauerschallpegel (dB(A)) gemessen werden. Einfache Schallbelastungsformel:

$$L_{eq} = \frac{20}{n} \lg \left[ \frac{1}{T} \int_0^T (|p_A(f)| / p_0)^n dt \right] \text{dB(A)}$$

Eine Erhöhung von 5 Dezibel entspricht einer Verdopplung des Geräusches. Andere Quellen sagen das schon bei +3 dB(A) Mittelpegel.

Ein „äquivalenter Dauerschallpegel“ nivelliert die tatsächlichen Geräuschspitzen auf Mittelwert A. Wer in der Umgebung einer Autobahn misst, erhält einen Stunden andauernden fast gleichbleibenden Schall. Ein startendes Flugzeug ist nach 2 Minuten nicht mehr wahrnehmbar – ein landendes nach 1 Minute. Dann ist Ruhe.

Die flächenmäßige Ausbreitung des Fluglärms rund um den Flughafen ist wie auf der Karte oben rechts dargestellt.

Die absolute Lärmgrenze liegt bei 62 dB(A), und umfasste 1997 eine Fläche von 20,93 Quadratkilometer. Dieses Kontingent (früher Lärmschutzzone 2) darf seit 1999 nicht mehr

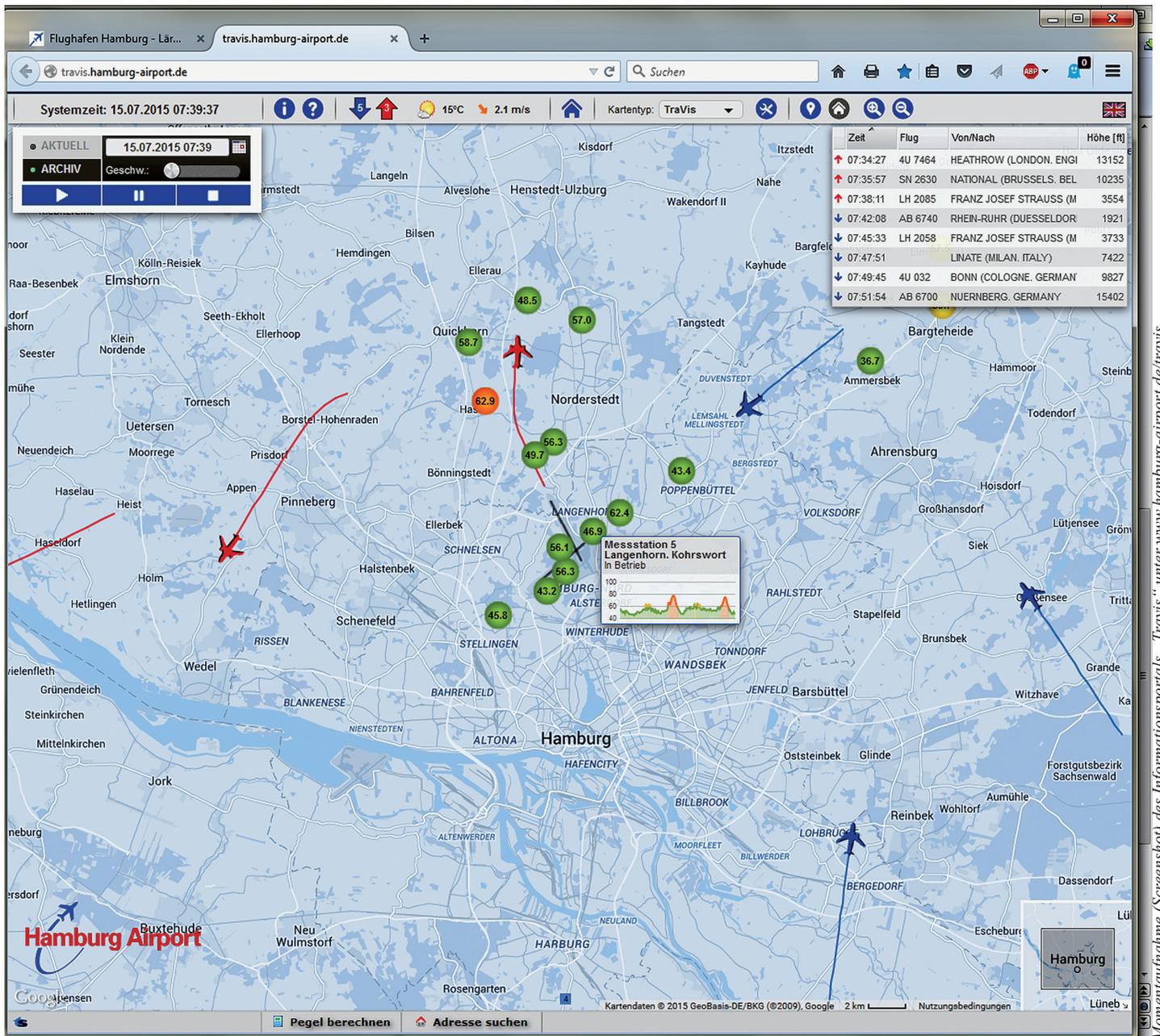


Karte aus: Fluglärmreport 28, Seite 4, Flughafen Hamburg GmbH

überschritten werden. Dabei ergibt sich die Form einer Lilie. Die Werte von 2014 ergaben eine Fläche von nur 13,28 km<sup>2</sup> (2013: 12,42 km<sup>2</sup>). Das bestätigt den stetigen Rückgang des echten Lärms durch leisere Flugzeuge trotz häufigeren Flugbewegungen.

Es gibt 13 stationäre Messstellen und neuerdings auch mobile Messungen. Die Duvenstedter sind ja angeblich erheblich vom Fluglärm belastet. Die Wahrheit bieten die Zahlen (2013): Der Lärm-Tageswert lag bei 49,2 dB(A) – zur gleichen Zeit betrug der gesamte Umgebungslärm (alltägliche + Fluglärm) 52,2 dB(A). Der höher bewertete Nachtlärm für Flugzeuge (Zuschlag + 10 dB) erreichte 39,5 dB(A) der Umgebungslärm 42,7 dB(A).

In Poppenbüttel am Bronzehügel wurden am Tag 57,8 dB(A) und bei Nacht 50,1 dB(A) als Fluglärm ermittelt. Das ist weit mehr als das Doppelte der Duvenstedter Belastung. Am Ring 3 (Messstelle 7, Langenhorn) wurde ein Tageswert von 60,9 (Vj. 60,7) und ein Nachtwert 54,2 (Vj. 54,1) dB(A) gemessen. Das ist das 4-fache der Duvenstedter „Belastung“! Im Norden Langenhorns (Ochsensoll) ist der Fluglärm selten als echt störend wahrnehmbar (toter Winkel).



Momentaufnahme (Screenshot) des Informationsportals „Travis“ unter www.hamburg-airport.de/travis

Allerdings muss bedacht werden, dass die Flugzeugtypen unterschiedlichen Lärm erzeugen. Außerdem sind einige Flüge mittags südlich, parallel des Landegleitpfades (Anfluggrundlinie) mit unangenehmen kratzenden und äußerst aggressiven Lärmfrequenzen verbunden. Selbst beim Hospital zum Heiligen Geist (Poppenbüttel) geht das erheblich auf den Keks. Da werden wohl Probefahrten mit ausgefahrenen Klappen oder ungebremster Höchstgeschwindigkeit oder Flüge nach Finkenwerder mit quietschenden Düsen durchgeführt.

Der Flughafen ist bestrebt, den Fluglärm und die Umweltauswirkungen weiter zu verringern. Wer sich über die Lärmbelastung an seinem Wohnort genauer informieren möchte, kann im Internet über das Informationstool „Travis“ Einzelheiten erfahren und sogar aktuelle Flugspuren verfolgen ([www.hamburg-airport.de/travis](http://www.hamburg-airport.de/travis)).

Die Fluglärmkommission bietet offene Bürgerfragestunden an. Unser Nachbar Flughafen tut viel für Umwelt, Abfall, Gewässer, Energie... und bietet jedem einen Dialog

an. Einfach per Telefon 5075 – 1465, -2869 oder -1597 Fragen zu Fluglärmenschutzprogrammen, Flughafenökologie, Vogel-schlag... stellen. Lernen Sie unseren Nachbarn kennen.

*Ihr Grünschnabel*



#### Wir an Ihrer Seite

- Medizinische Versorgung und Rehabilitation
- Soziale Rehabilitation
- Pflege

für Menschen mit einer psychischen Erkrankung.

[www.freundeskreis-ochsenzoll.de](http://www.freundeskreis-ochsenzoll.de)

☎ 040 533 228 1400

# Eis mit Leidenschaft oder: „Die Langenhorner Frauen sind sehr hübsch!“

von Thomas Kegat

„Sesam-öffne-Dich“, „Franzbrötchen“, „Liebesglück“...

Der Blick des Mädchens gleitet konzentriert über die verschiedenen Sorten und bleibt schließlich auf einer ganz besonders schön leuchtenden Kreation hängen. „Was ist das da?“ „Rosa Rose“, erklärt ein freundlicher junger Mann hinter dem Tresen. Willst Du mal probieren?“ Und schon reicht er seiner kleinen Kundin einen Löffel mit einer Kostprobe. „Mein Vater ist gleich bei Ihnen“, sagt er dabei zu uns, bevor er sich dem nächsten in der Schlange zuwendet.

Und dann eilt Miguel González auch schon herbei, ein paar Minuten verspätet, herausgerissen aus seiner Arbeit, noch mit einem Geschirrtuch um die Hüften.

Mit ihm haben seine Geschäftspartner einen Coup gelandet. Der Mann ist seit 27 Jahren im Geschäft und derzeit ganz besonders mit Feuereifer dabei. Nach Stationen in Wandsbek und Wellingsbüttel macht er nun in Langenhorn das, was er am besten kann: Gutes Eis! Dies ist seine Leidenschaft und mit einigem Stolz kann er berichten, bereits drei Mal zur Teilnahme an der Weltmeisterschaft im Eismachen eingeladen worden zu sein.

„Das war immer eine große Ehre für mich“, erzählt Miguel González. Trotzdem hat er jedes Mal abgesagt. So eine WM-Teilnahme schüttele man nicht aus dem Handgelenk, drei Monate Vorbereitung sollten es schon sein. Diese Zeit habe er nie gehabt, „das Geschäft geht vor!“

So nun auch in Langenhorn. Seit Mitte Mai gibt es am Holitzberg in den Räumen der ehemaligen Haspa-Filiale das „Kult – Eis & Café“. Die bestellten Pflanzen für die große Terrasse und auch die Markise fehlen zum Zeitpunkt unseres Gespräches noch, aber das Wichtigste ist bereits in Hülle und Fülle da: Das Eis, die Torten – und die Kunden! Und das alles in einem wunderschönen Ambiente.

Dabei wären sie beinahe gar nicht nach Langenhorn gekommen. In Norderstedt waren sie sich schon mit einem Vermieter einig – aber dann entschied Miguel González doch nach seinem Bauchgefühl – und für den Standort Holitzberg. Hier haben er und seine Mitstreiter Uwe Witt und Karsten Reincke Großes vor: „Wir wollen nicht nur Eis verkaufen. Sondern uns abheben von den anderen. Ein Anlaufpunkt für diesen Stadtteil sein“.

Ganzjährig geöffnet, Fenster und Terrasse nach Süden, Kaffee und selbstgemachte Torten, Happy Hour, After Work, Cocktails, Wein- und Grill-Abende, Lesungen. Den Ideen der erfahrenen Gastronomen scheinen kaum Grenzen gesetzt – und die ehemalige Sparkasse ist von innen schon jetzt nicht wiederzuerkennen. Dunkelbrauner Fußboden, cremefarbene Leuchten, eine kleine Bühne, Sofas, ein imposanter Flachbild-

Eine Stunde mit Miguel González

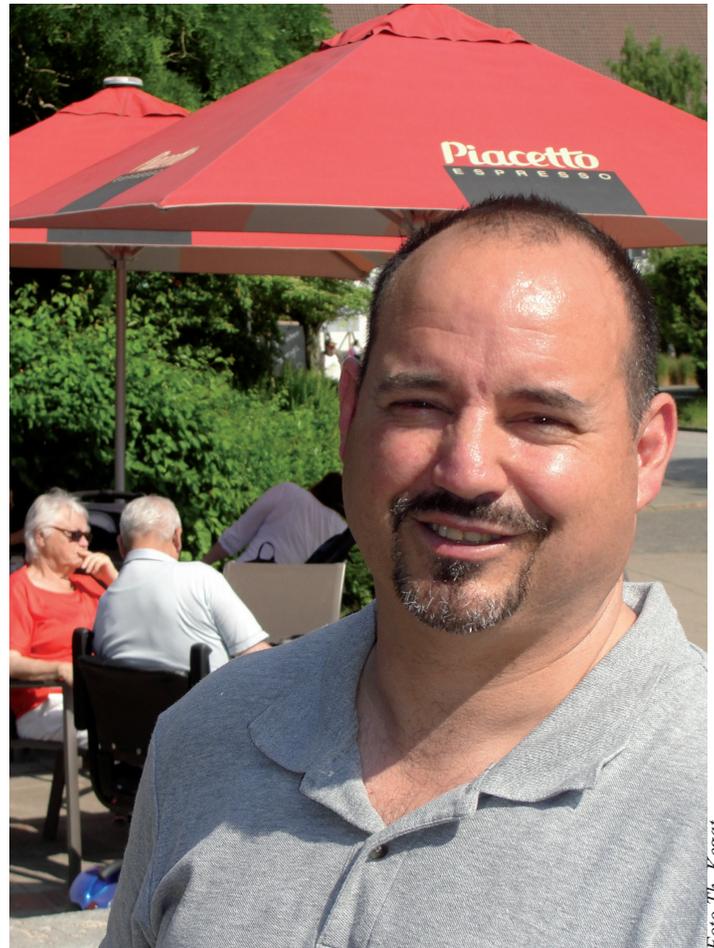


Foto Th. Kegat

fernseher. Und natürlich der große neue Tresen mit dem Eis.

340 verschiedene Sorten kann der gelernte Konditormeister herstellen. So mancher Prominente kam bereits in den Genuss seiner Kreationen, Weltstar Michael Jackson zum Beispiel. „Für den habe ich mal ein Eis-Büffet gemacht, als er im Hotel Atlantic gewohnt hat“, erzählt González. Und ein sehr bekannter Politiker, der in Langenhorn wohnt, zählte auch schon zu seinen Kunden: „Er isst, glaube ich, ganz gern mein Baileys-Eis“.

Bis zu 14 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche, widmet er sich derzeit seiner Arbeit. Sein älterer Sohn hilft schon tatkräftig mit aus. Das Motorradfahren hat er aufgegeben, die Arbeit ist – im Moment – sein größtes Hobby. „Freizeit ist für mich, wenn ich mal meinen Jüngsten in den Kindergarten bringe“, ruft Miguel González, während er plötzlich aufspringt und ein paar Tische weiter eine heruntergefallene Serviette vom Boden aufhebt. „Hier muss noch mehr Ordnung rein“, murmelt er, mehr zu sich, und rückt noch ein paar Stühle gerade,

Sein Eis ist seine Leidenschaft. Eine Lieblingssorte hat er nicht, er mag die Abwechslung. Und hat Freude daran, sich immer wieder etwas Neues einfallen zu lassen. Wichtig ist für ihn: „Die Qualität muss stimmen!“. So verwende er immer nur Vollmilch. Und in ein gutes Eis gehöre natürlich Sahne.

Herzlich Willkommen in  
unserem neuen ŠKODA-Standort



**AUTO  
WICHERT**



Der neue Showroom in unserem Standort Ulzburger Straße in Norderstedt begeistert! Aber nicht nur unsere Kunden, sondern auch unser Team freut sich über das helle und großzügige Ambiente der neuen ŠKODA-Markenwelt.

Erleben Sie die tolle Atmosphäre mit einer großen Auswahl an Neu- und Gebrauchtwagen, gepaart mit unserem Service mit Leidenschaft. Das ŠKODA-Team freut sich auf Ihren Besuch!



**Service mit  
Leidenschaft.**

Auto Wichert GmbH | [www.auto-wichert.de](http://www.auto-wichert.de)

**ŠKODA**



Auto Wichert GmbH  
Ulzburger Straße 167  
22850 Norderstedt  
Tel. 040 . 52 17 07 - 0  
[andre.teloy@auto-wichert.de](mailto:andre.teloy@auto-wichert.de)

Ein Stückchen Butter auch. „Dafür hat mein Eis im Schnitt 30 Prozent weniger Zucker als bei vielen anderen Anbietern“. Über Bio hat er nachgedacht, aber „zu teuer darf die Kugel nicht werden, ich will, dass sich jeder mein Eis leisten kann“. Immerhin, die verwendete Milch bestelle er in Bio-Qualität, allerdings sei sie nicht immer in der gewünschten Menge lieferbar.

Sehr nachgefragt sind, so der Fünfzigjährige, allerdings seine vegane Sorten. „Die mache ich gleich so, dass sie auch laktosefrei sind“. Ein echter Renner ist die Sorte „Dunkle Schokolade“; wir dürfen probieren und können sagen: Lecker! Bei ihm kosten alle Sorten gleich viel. Obwohl manches Eis in der Herstellung eigentlich deutlich teurer sei: „Pistazie zum Beispiel“ sagt er, als er uns in die hinteren Räume führt, wo das Eis frisch zubereitet wird. Deshalb gebe es dieses Eis auch nicht jeden Tag. Die Produktion der verschiedenen Sorten verläuft auf Hochtouren. Ihr Eis wird nicht nur am Holitzberg verkauft, sondern von hier aus beliefern sie noch andere Eiscafé. Auch mit ihrem „Kult“ wollen sie bald weitere Stadtteile erobern.

Bevor es auf die erfrischend kühle Temperatur gebracht wird, wird Miguel González' Eis erst mal – gekocht! „Bei mir wird die Eismasse unter ständigen Rühren pasteurisiert“. Das sei vor allem für den guten Geschmack wichtig, denn durch die Wärme verbinden sich die einzelnen Zutaten besonders gut

miteinander. „Außerdem erreichen wir so einen hervorragenden Hygienestandard“.

Dann öffnet er noch zwei Türen für uns. Eine Speisekammer, in der ein großer Topf steht mit frisch gekochtem Rhabarberkompott („in mein Eis kommt viel Selbstgemachtes“) und eine weitere, in der sich ein behindertengerechtes WC und ein Kinderwickeltisch befinden („Bei uns ist jeder Willkommen“).

Von Langenhorn hat der in Hamburg geborene und aufgewachsene Spanier bisher noch gar nicht viel gesehen. Aber das wird sich ändern: Er ist seit kurzem wieder Single und sucht nun eine Wohnung in unserem Stadtteil. Auch zu einer neuen Lebensgefährtin würde er nicht nein sagen, wenn die Richtige kommt. Eins weiß er jedenfalls schon jetzt: „Die Langenhorn Frauen sind sehr hübsch!“.

**Rosen-Kröger** seit 1928

Garten- und Landschaftsbau



**Tel: 040 - 531 32 15**

## Kolumne „Zufrieden leben“

**Vom Haar in der Suppe**

In meiner Arbeit als Coach, Trainerin und Entspannungspädagogin habe ich mit vielen Menschen zu tun, die sich belastet fühlen. Das können berufliche oder private Dinge sein oder äußere Dinge wie Hitze, Kälte, Enge und Lärm. Was den Einzelnen unter Druck setzt, ist sehr unterschiedlich. An dieser Stelle soll es nicht darum gehen, wie man lernen kann, Stress besser zu bewältigen, das ist vielleicht ein Thema für eine spätere Kolumne. Heute möchte ich etwas herausgreifen, was ich oft wahrnehme und was dazu beiträgt, den schon bestehenden Druck noch weiter zu erhöhen: den Blick auf das Negative zu lenken.



*Glücklich und zufrieden leben ist ein Wunsch, den viele Menschen haben. Doch wie kann ich ein gutes, glückliches Leben führen? Wie finde ich zu mehr Gelassenheit? Wie gelingt ein erfolgreiches Leben, auf das ich später zufrieden zurückblicken kann? Solchen Fragen widmet sich in dieser Kolumne die Langenhorner Autorin*

Dazu eine kleine Begebenheit, die ich neulich in der vollbesetzten U1 zwischen Langenhorn Markt und Kellinghusenstraße erlebte. Zwei Frauen saßen zusammen und die eine erzähl-

te der anderen von ihrem schwierigen Chef, der anstrengenden Mutter, den aufsässigen Kindern, dem nervigen Nachbarn, der Warteschlange an der Supermarktkasse und der sich möglicherweise ankündigenden Erkältung. Wer den Streckenabschnitt kennt weiß, dass die Bahn dafür 15 Minuten benötigt. 15 Minuten ließ sich diese Frau also über negative Dinge aus bzw. über das, was in ihren Augen schlecht, nervig, unangenehm war.

Vielleicht habe ich diese Frau in einem für sie untypischen Moment erlebt. Vielleicht ist sie aber tatsächlich sehr auf das Negative fixiert und blendet positive Ereignisse aus. Dann würde sie wahrscheinlich zu denen gehören, die das berühmte Haar in der Suppe finden, zu denen also, die auch in schönen Situationen noch einen negativen Aspekt finden.

Was im Umgang mit negativ denkenden Menschen leicht passiert ist, dass man selbst davon „angesteckt“ wird, man also ebenfalls eine negative Sichtweise einnimmt und in das Gespräch einsteigt oder aber sich über die Schilderungen des anderen zu ärgern beginnt.

Was kann man nun tun, um weder mitzumachen noch sich zu ärgern?

Zunächst ist es wichtig sich bewusst zu machen, dass der andere mich nicht dazu zwingen kann, nun meinerseits in eine Negativität abzugleiten. Das ist ganz allein meine Entscheidung. Und wenn Ärger in mir aufsteigt, weil mich das negative Gerede anstrengt und mir auf die Nerven geht, so kann ich diesen Ärger wahrnehmen, ich muss ihn aber nicht ausleben. Der Ärger ist aber stets ein Signal dafür, dass ich im Ungleichgewicht bin – und dieses Gleichgewicht gilt es wiederzugewinnen.

Wenn mir das Ganze nicht so wichtig ist, kann ich versuchen, die Situation schnell zu beenden, den Kontakt zu dieser Person zu vermeiden, ihr aus dem Weg zu gehen oder ‚auf Durchzug‘ zu schalten.

Wenn mir ein gutes Verhältnis zu diesem Kollegen-, Familien- oder Freundesmitglied jedoch wichtig ist, so kann es sinnvoll sein, klar anzusprechen, wie es mir geht und meine Wünsche und Bedürfnisse zu äußern, z.B. indem ich sage: „Ich habe dir jetzt recht lange zugehört, wie du viele Dinge aus deinem derzeitigen Leben berichtet hast. Ich merke, dass ich mich dabei unwohl fühle. Mich würd jetzt interessieren, ob es auch positive Dinge gibt, also Dinge, die gerade gut in deinem Leben laufen.“

Vielleicht trifft Sie dieser negative Wortschwall auch gerade vor einer für Sie wichtigen Situation. Dann dürfen Sie ruhig sagen „Das kann ich vor der wichtigen Besprechung gerade nicht gebrauchen – lass uns das Gespräch darüber vertagen!“ Oder „Das bedrückt mich, was ich von dir höre! Das tut mir nicht gut! Können wir bitte über vergnüglichere Dinge sprechen?“

Die negativen Redner hinterlassen ihre Spuren – und die sind sehr kraftvoll. Sich davon abzugrenzen bedarf einer Menge an Kraft! Je länger die Negativ-Redner sprechen, desto mehr wird deutlich, dass sie Energieräuber sind. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, dass Sie diesen „Raub“ stoppen! Um sich mit Ihrer Kraft darum kümmern, zufrieden zu leben und etwas aufzubauen!

*Regine Böttcher, Coach, Trainerin, Entspannungspädagogin. Sie führt die „Praxis für Stressbewältigung und Resilienz“ in HH-Langenhorn.*

**Apotheker Stefan Bröge****DIKMOOR APOTHEKE**

Diekmoorweg 16  
22419 Hamburg  
Telefon 520 72 83  
Spätdienst 03.09.2015  
Nachtdienst 10.08.2015

**HEIDBERG APOTHEKE**

Tangstedter Landstr. 467  
22417 Hamburg  
Telefon 30 85 39 00  
Spätdienst 05.09.2015  
Nachtdienst 12.08.2015

**Linden-Apotheke**

Sigrid Schuhmann e.K.  
Kronstiege 41 - 22415 Hamburg  
Telefon 532 24 24  
Spätdienst 22.08.2015 • Nachtdienst 15.09.2015

# Wem gehört der Langenhorner Markt?

Eine Replik von Martin B. Münch.

*Klare, gerade Menschen wären ein schönes Ziel.  
Hoffungslose Trinker haben wir schon zuviel.  
Daily Terror*

In der Langenhorner Rundschau vom Mai 2015 schrieb die Kolumnistin Regine Böttcher in ihrer Kolumne „Zufrieden leben“ über die Idylle schöner Frühlingstage und die Dinge, die das Empfinden dieser Idylle stören. Ich schätze Frau Böttcher sehr. Doch einigen Aussagen des Artikels muss ich widersprechen. Die ersten zwei Absätze sind ein Hohelied auf den Beginn der warmen Jahreszeit. Darin heißt es: „Die Wärme lockt die Menschen auf die Straßen, die Plätze, in die Biergärten und Straßencafés“. Ab dem dritten Absatz schleicht sich eine leichte Besorgnis in den Text, denn „leider“ sieht Frau Böttchers auch „Anderes“. Zum Beispiel Jugendliche, die sich vor Kaufland betrinken. Ja, Alkohol ist eine gefährliche Droge und es verwundert, dass nicht auch die vielen anderen Rauschmittel, die Jugendliche dort zu sich nehmen, erwähnt werden.

Verpasst hat die Autorin die Gelegenheit, an der Stelle nachdrücklich darauf hinzuweisen, dass es in Langenhorn viel zu wenig Angebote gibt, wo sich Jugendliche kostengünstig aufhalten können. Die Häuser der Jugend halten bekanntlich gerade mal Angebote für bis 12-Jährige vor. Doch was dann? Bemerkenswert: Auf gefühlte 100 Seniorentreffs kommen wie viele Angebote für Heranwachsende? Sehen Sie. Klar treffen die Jugendlichen sich dann im Sommer auf öffentlichen Plätzen oder in den Parks. Wo sonst sollen sie sich treffen?

Regine Böttcher schreibt auch über andere Stammgäste am Markt: Bürger, die dort Bier trinken: „Neulich musste sich sogar jemand übergeben, diesen Anblick und den Geruch können Sie sich vorstellen.“ Neulich? Ich wohne direkt am Bahnhof und würde eher sagen: Fast täglich. Indes: Als Anwohner finde ich das werktägliche Hupkonzert nervöser Mitbürger vor dem Kindergarten, das Wildparken auf dem Radstreifen und die Versuche, Geschwindigkeitsrekorde im Slalomfahren aufzustellen, als wesentlich nerviger.

Die Besorgnis im Text schlägt dann in Verärgerung um. Über die „Hinterlassenschaften“ zum Beispiel, und die betrunkenen Menschen im Allgemeinen. Auch der Hinweis, dass die Stadtreinigung das Geld des Steuerzahlers kostet, darf nicht fehlen. Genauso, wie die Vermutung, alle, die in der Öffentlichkeit Alkohol trinken, seien Hartz-4 Empfänger. Die guten Bürger in der Idylle aus den ersten beiden Absätzen gehen nämlich, wir erinnern uns: in Biergärten und Straßencafés, mithin in die gehobenen Sphären des Konsums.

Ich vermute, die Autorin hat es versäumt, mit jemanden aus dieser Szene zu sprechen. Zu der Gesellschaft, die sich dort nachmittäglich zusammenfindet, gehören nämlich durchaus Menschen mit ehrenwerten Berufen, die früh aufstehen, hart arbeiten und dafür schlecht bezahlt werden. Sie können sich



**Mit Sicherheit gut umsorgt**

- Häusliche Pflege
- Hilfen im Haushalt
- Hausnotruf

**Sozialstation Nord  
Langenhorner Markt 9  
2. OG (Bücherturm)**  
☎ 040 - 52 73 38 73

[www.asb-hamburg.de/senioren](http://www.asb-hamburg.de/senioren)



daher kein Bier in der Kneipe leisten und trinken unter freiem Himmel ihr Feierabendbier. Diese Menschen sind nicht direkt vom Mitleid der Autorin abhängig, möchten aber auch nicht stigmatisiert werden. Übersehen hat die Autorin sicher auch, dass etliche der Bürger, die vor Kaufland oder am Hochbeet stehen, in Rente sind und davor in ihrem Berufsleben ganz normale Berufe ausgeübt haben.

Ein weiteres Detail, das nicht gepasst hat, ist auch die Geschichte des Hochbeets an der Marktfläche. Hey, es geht um Blumen. Das Beet hat der Langenhorner Künstler Nick Sommer im vergangenen Jahr angelegt – zusammen mit den „Trinkern“. Die sind es auch, die das Beet weiter bepflanzen, pflegen und gießen. Die Blumen kommen zum großen Teil aus Spenden der Blumenhändler am Markt und anderer Gewerbetreibender, sowie von einigen begeisterten Langenhornern. Die Arbeit machen die Leute, von denen der vorurteilsbehaftete Bürger denkt, sie würden ständig die Arbeit der Stadt verwüsten. Das Beet blühte letztes Jahr prachtvoll und ist meistens sauber, weil die, die es gestaltet haben, häufig vor Ort sind. Und dieses Beet ist das dekorativste Element der gesamten Marktfläche und steht als Kontrapunkt zu der menschenverachtenden Betonarchitektur des Tunnaleingangs und der Rampe. Die Autorin schreibt, sie fühle sich dort „vertrieben“, dabei glaubt niemand, dass Frau Böttcher gern in der Betonwüste sitzen würde.

Es spräche aber nichts dagegen. Die „Szene“ dort steht jedem Bürger offen. Und was dort dringend neben Blumenspenden gebraucht wird, sind Wasserspenden im Sommer. Der Autor dieser Zeilen trägt jede Woche mehrfach einen 10 Liter Kanister zum Markt. Das darf jeder.

Und dann der fatale Einfall der Autorin, einen Flashmob zu organisieren, um die Trinker zu vertreiben und den öffentlichen Raum zurück zu erobern. Hallo? Öffentlicher Raum zeichnet sich doch gerade dadurch aus, dass er von allen genutzt werden kann. Ein Flashmob ist ein fröhliches Erlebnis. Mobs zur Vertreibung missliebiger Personengruppen nennt man Lynch-Mob. Ein solcher Aufruf passt gar nicht: Nicht zur „Langenhorner Rundschau“ und nicht zum Editorial des Herausgebers, der im gleichen Heft ein leidenschaftliches Plädoyer für die Toleranz geschrieben hat.

## ASB-Sozialstation Nord organisiert Nachbarschaftshilfe

Möglichst lange in den eigenen oder gemieteten Wohnungen leben - das ist der Wunsch vieler Senioren. Doch gelegentlich macht der Alltag etwas Mühe. Dinge, wie z.B. Spazieren gehen, Formulare ausfüllen finden nicht statt. Auch fehlende Kontakte können sich negativ auf die Lebensqualität auswirken. Hier greift die Nachbarschaftshilfe der ASB-Sozialstation Nord älteren und hilfsbedürftigen Menschen unter die Arme. Anna Domm, Ansprechpartnerin für die Nachbarschaftshilfe, weiß aus ihrem Arbeitsalltag, dass soziale Kontakte sehr wichtig sind für ältere alleinlebende Menschen. Die examinierte Krankenpflegerin ist gleichzeitig in der ambulanten Pflege der ASB-Sozialstation tätig.

Als Unterstützerin entschloss sie sich, Menschen, die eine Nachbarschaftshilfe wünschen und die, die als Helfer tätig werden möchten, zusammenzubringen.

Wer interessiert ist und weitere Informationen wünscht, meldet sich in der ASB-Sozialstation Nord unter Telefon 040-52 73 38 73 oder am Langenhorner Markt 9 II. Stock (Bücherturm).



## Sommerpause des Langenhorner Gesangsverein von 1866 e.V.

Kurz vor der Sommerpause des Langenhorner Gesangsverein fand am 05.07.2015 das Sommerkonzert „Alle Vögel sind schon da“ in der Kapelle Schröderstift statt.

Ein fröhliches und abwechslungsreiches Programm präsentierten die Chorsängerinnen- und Sänger über die bunte Vogelwelt von bekannten Interpreten wie von F. Mendelssohn-Bartholdy, K. M. v. Weber oder über dem „Maulwurf und der Lerche“ von P.E. Ruppel.

Teilweise wurde der Chor von dem Pianisten Klaus Weidmann am Klavier begleitet sowie auch Sopransängerin Claudia Gast mit den Solostücken „The Silver Swan“ und „Schwanenkönig“. Faszinierend war auch die Solopartitur des Langenhorner Pianisten Klaus Weidmann über „Die Legende vom Heiligen Franziskus, der mit den Vögeln redet“ von Franz Liszt.

Begeisterter Applaus belohnte die Sängerinnen- und Sänger für die Anstrengungen bei den Proben der letzten Monate für die Konzerte.

Nach der Sommerpause am 12.08.2015, beginnt der Chor mit den Proben für die Weihnachtskonzerte.

Wer Lust hat, einmal selbst das Singen auszuprobieren, ist übrigens zum kostenlosen Schnupperabend eingeladen (Mittwochs ab 18:30 Uhr im LaLi). Wir freuen uns auf Sie!

## Die Fritze lädt zum Sommerfest

Die Klassen 5 bis 7 der Fritz-Schumacher-Schule laden am Freitag, 04. Sept. 2015 von 15:00 bis 17:00 Uhr zu einem bunten Sommerfest ein. Gefeiert wird mit Spielen, Musik, Kuchen und Getränken.

**Ehemaligen-Treff**  
Jedes Jahr am ersten Freitag im September findet das Ehemaligentreffen der Oberstufe Foorthkamp und des früheren Gymnasiums Lan-

genhorn statt. Am **04. September 2015 ab 20 Uhr** gibt es für ehemalige Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer die Gelegenheit, sich gemeinsam an alte Zeiten zu erinnern und über die neueren Entwicklungen zu reden. Für kühle Getränke und einen Imbiss ist gesorgt.

**Vorsorge im Alter? Beratung?  
Hausnotruf? Preisvorteile bei Geschäften?  
Die SVS-Karte für Senioren in Langenhorn!  
Sicherheit - Vorsorge Service**

Rufen Sie uns gerne an  
unter Telefon 040 / 50 79 70 98.  
Servicestützpunkt der Martha Stiftung  
Bärenhof 3b, 22419 Hamburg



## Nicht auszurotten: Taschendiebe nerven!

Im Film oder in literarischen Erzählungen ist er eher harmlos. Er schlägt nicht, mordet oder raubt nicht; er stiehlt „nur“: Der Taschendieb. Im wirklichen Leben ist die Begegnung mit ihm weniger erfreulich.

Der Verlust des Portemonnaies ist in der Regel leichter zu verschmerzen als die Tatsache, zum Opfer geworden zu sein. Dazu kommen die Scherereien: Bankkarte sperren und erneuern lassen, Ausweise neu beantragen, abholen, bezahlen, etc.



Wie im Fall von Ruth G.: Nach dem Besuch des Ärztehauses steigt sie am Langenhorner Markt in die Bahn. Beim Aussteigen Langenhorn Nord wundert sie sich, dass die Frau neben ihr grundlos drängelt. 5 Minuten später, vor ihrer Wohnungstür, erahnt sie den Grund. Ihre Börse mit allen Papieren drin ist verschwunden.

Thomas Schirmmacher vom PK 34 kennt viele dieser Fälle. Er klärt im Vorfeld über Gefahren auf, kümmert sich aber auch in der Nachbetreuung um die Opfer.

„Es ist schwer, die Leute in der Prävention zu erreichen. Wenn wir einen Infostand zum Thema ‚Taschendiebe‘ machen, wollen die Leute meist nur einen Kugelschreiber haben. Wirkliches Verständnis für die Thematik erzielt man nur, wenn man einen Trickdieb am Stand hat, der den Menschen beweist, dass sie den Diebstahl nicht bemerken. Die Taschenkrebse sind so gut, die üben wie Variete-Künstler, das merkt man nicht, wenn die zulangen.“

Und anders als die sympathischen Einzelgänger im Film arbeiten Taschendiebe fast immer im Team. Einer lenkt ab, der zweite klaut den Geldbeutel und gibt ihn gleich an den dritten weiter, der sofort verschwindet.

Man sollte daher die klugen Ratschläge nicht leichtfertig in den Wind schlagen: Wertsachen trägt man geschützt am Körper, nicht im Einkaufskorb. Besondere Vorsicht gilt bei ungewöhnlichen Ablenkungen wie Anrennen, „versehentlichem“ Beschmutzen Ihrer Kleidung oder Fragen nach Wegbeschreibungen. Die Polizei gibt hierzu nützliche Falblätter mit hilfreichen Hinweisen heraus, wo auch ein wichtiger Tipp zur Vorsorge gegeben wird. Notieren Sie die Nummer von

Personalausweis, Führerschein, Bankkarte und IMEI Ihres Handys – tun Sie es jetzt! – damit sie im Falle des Verlusts schnell und sicher einen Ersatz beantragen können.

All das wird Sie jedoch nicht davor schützen, sich nach einem Diebstahl als Opfer zu fühlen. Sie haben es nicht gemerkt, sie



fühlen sich ausgenutzt und in Ihrer Gutmütigkeit betrogen. All das ist richtig und es ist wenig tröstend, zu wissen, dass Sie keine Chance hatten. Taschendiebstahl ist ein – mieses – Handwerk, das von einigen wenigen virtuos beherrscht wird.

Sie sind also, werter Leser und wertere Leserin, zur Aufmerksamkeit angehalten. Und dass Sie deshalb nicht paranoid werden müssen, erklärt noch einmal Thomas Schirmmacher: „Man darf sich trotz allem nicht darüber hinwegwagtäuschen lassen, dass die meisten Mitbürger von sich aus gut und hilfsbereit sind. Klar, jeder macht mal Fehler. Aber die Spielverderber in der Gesellschaft, wie die Taschendiebe, sind nur ein ganz geringer Teil – über den natürlich mehr gesprochen wird.“

-mbm

*Wir suchen eine  
Friseurin in Teilzeit -  
bitte bewerben Sie sich!*

**Damen SALON Herren**  
**INGEBURG JANSSEN**

**Bitte beachten Sie die Sommer-Öffnungszeiten:  
Samstag geschlossen. Mo. 9-13 Uhr, Die.-Fr. 9-18 Uhr**

**Bei Bedarf bieten wir unseren Heim- und Fahrservice an.**

Wenn es soweit ist, soll es seit 1891

*ein schöner Abschied*

sein. Wir helfen Ihnen.

**J.C. MÖLLER & SOHN**

**Erd-, Feuer-, Seebestattungen**  
Langenhorner Chaussee 188 · 22415 Hamburg  
Tel., 040 / 532 37 87 Tag & Nacht

# Mit der kostenlosen LANGENHORN-KARTE sparen Sie Geld und Sie fördern Sommer in Langenhorn - Zeit für einen schönen

<p><b>DAS ASIALAND</b> Lebensmittel &amp; Geschenkartikel</p> <p>Tangstedter Landstraße 30 22415 Hamburg Montags 5% Rabatt ab 20 Euro Einkaufswert</p>	<p><i>Die Bindestelle</i></p> <p>Tangstedter Landstraße 463 22417 Hamburg 5% Rabatt bei jedem Einkauf</p>	<p><i>Elfenblume</i> -Floristik-</p>  <p>Langenhorner Wochenmarkt (Di und Sa) 10% auf alle Waren</p>	 <p><b>Regine Böttcher</b> Praxis für Stressbewältigung und Resilienz</p> <p>22415 Hamburg-Langenhorn Telefon: 040 - 53 03 56 08 E-Mail: info@RegineBoettcher.de</p>
<p><b>clever fit</b> Hamburg Langenhorn</p> <p>Oehleckerring 40/42 22419 Hamburg Keine Karten- und Verwaltungspauschale (jeweils 19,90 EURO).</p>	<p><b>CLOSIUS &amp; FISCHER</b> SEIT 1900 - Bester In Sachen Service -</p> <p>Der Reisegepäck-Experte Kleekamp 4 22339 Hamburg 10% Rabatt</p>	<p><b>Kodak Express</b> Digital Solutions</p> <p>Foto Express-Service Dankert</p> <p>Krohnstieg-Center Happy Hour ab 16 Uhr 20% auf 10x15 Fotos vom digitalen Datenträger</p>	<p><i>Dialog</i></p> <p>Tangstedter Landstraße 38 22415 Hamburg Ab 21 Uhr alle Pizzen 1 Euro billiger</p>
<p><b>A DIEKMOOR APOTHEKE</b></p> <p>Diekmoorweg 16 22415 Hamburg 5% Rabatt, außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Bücher.</p>	<p><b>DIGITAL DRUCKEREI</b></p> <p>Tarpenring 2 22419 Hamburg ☎ 040 527 30 51 10% Rabatt</p>	<p>Regen- und Allwettermode</p> <p><b>DONNERWETTER</b></p> <p>Langenhorner Chaussee 677 22419 Hamburg 10% auf alles.</p>	<p><i>flora Bianca Blumen</i></p> <p>Krohnstieg 57 22415 Hamburg Mittwochs 10% auf alles, außer Fleurop und Pakete</p>
<p><b>35 Jahre fotostudio</b> in langenhorn</p> <p>Seit 35 Jahren Ihr Fotograf!</p> <p>Tangstedter Landstraße 30 Tel. 531 65 65 Aktuell: Passfotos + Bewerbsbilder -20%</p> 	<p>LANGENHÖRNER GESANGSVEREIN</p>  <p>von 1866 e.V.</p> <p>Probenraum: Tangstedter Landstr. 182a 7. und 8. Monat beitragsfrei!</p>	<p><b>GMG - AUTOTEILE</b></p> <p>IMPORT, GROSS- UND EINZELHANDEL</p> <p>Tangstedter Landstraße 181 22417 Hamburg Individuelle Rabatte (je nach Produkt/Hersteller/Kategorie) bis zu 60% auf Listenpreise</p>	<p><b>Spreewälder Erzeugnisse</b> echt lecker..... <b>GURKEN-UWE</b></p>  <p>Langenhorner Markt (Dienstag und Samstag) 5% Rabatt ab 5 € Einkaufswert</p>
<p><b>A HEIDBERG APOTHEKE</b></p> <p>Tangstedter Landstraße 467 22417 Hamburg 5% Rabatt, außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Bücher</p>	<p><b>A FAHRRAD HERTEL</b> ... immer eine Speichenlänge voraus!</p> <p>Langenhorner Chaussee 677 22419 Hamburg 10% auf Beleuchtung und Bereifung</p>	<p><b>Damen SALON Herren</b> <b>INGEBURG JANSSEN</b></p> <p>Fibigerstr. 263 22419 Hamburg 10% auf alle Dienstleistungen</p>	<p><b>KAISER</b> <i>Wolle Handarbeiten</i></p> <p>Tangstedter Landstraße 35 22415 Hamburg 10% Rabatt auf alle Kurse</p>
<p><b>KÖNIG</b> GmbH Gravuren+Schildertechnik</p> <p>Langenhorner Ch. 360 22419 Hamburg 15% Rabatt auf Stempelautomaten der Fa. Todat, inkl. Textplatte</p>	<p><b>KFZ Service Langenhorn</b></p>  <p>Weg 396 Nr. 2 22419 Hamburg Techn. Kontrolle (z.B. vor dem Autokauf) 0,- Euro</p>	<p><b>Linden APOTHEKE</b></p>  <p>Krohnstieg 41-43 (Krohnstieg-Center) 3% Rabatt auf alles, ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente, Sonderangebote</p>	<p><b>30 JAHRE LÜHR</b> OPTIK SEIT 1983</p> <p>Tangstedter Landstraße 29 22415 Hamburg 10% auf das Sortiment Große Auswahl an Kontaktlinsenpflegemittel</p>

Unter dem Namen LANGENHORN-KARTE verteilt der Langenhorner Bürger- und Heimatverein seit 2012 Mitgliederausweise an seine Mitglieder. Der Clou bei der Sache: Mit diesem Ausweis können die Mitglieder bei ihren Einkäufen sparen. Denn eine Vielzahl von Mitgliedern, die ein Geschäft oder Gewerbe betreiben, gewähren den anderen Mitgliedern deutliche Vorteile. Alle Angaben beruhen auf den Vorgaben der beteiligten Firmen-Mitglieder; Irrtum und Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

**Wichtig: Die LANGENHORN-KARTE behält Ihre Gültigkeit - auch wenn ein Datum aufgedruckt ist! Sie verfällt nicht!**

mit jedem Einkauf die Unternehmen im Stadtteil. Werden Sie einfach Mitglied!

## Einkauf mit der LANGENHORN-KARTE!

 <p><b>MATCH</b> Billard - Cafe Dart</p> <p>Tangstedter Landstraße 182 22417 Hamburg Mo - Do 50% Rabatt auf Billard</p>	 <p><b>pb</b> Konzept Hamburg Veranstaltungsservice</p> <p>Fossberger Moor 26 22417 Hamburg 5% auf alle Partyservice- Leistungen</p>	 <p><b>Leonardo</b> Hotels</p> <p>Langenhorner Chaussee 183 10% auf Veranstaltungen</p>	<p><b>Uwe Molde Gartenpflege</b></p> <p>Borner Stieg 32 22417 Hamburg Tel. 530 500 02 5% Rabatt auf Endsumme</p>
 <p><b>bogensport- schnuppern.de</b></p> <p>Oehleckerring 28 - 30 22419 Hamburg 5 Euro Ermäßigung je Kurs für Mitglieder</p>	 <p><b>oton</b> DIE HÖRAKUSTIKER</p> <p>Langenhorner Markt 16 22415 Hamburg 10% auf Batterien &amp; Zubehör; 3% Rabatt auf die Hörgeräte- rechnung (Eigenanteil)</p>	 <p><b>Rainbow Nails</b></p> <p>Krohnstieg 129 22415 Hamburg Montags 10% Rabatt auf alle Dienstleistungen</p>	 <p><b>RECKE OPTIK</b></p> <p>Langenhorner Markt 13c 22415 Hamburg 10% Rabatt auf Brillen</p>
 <p><b>Fahrradhaus Scholz</b></p> <p>Langenhorner Chaussee 157 22415 Hamburg Telefon 040-5317744</p>	 <p><b>Karahah</b> Langenhorner Schuh &amp; Schlüsseldienst Änderungsschneiderei Krohnstieg 2 22415 Hamburg 10% auf alle Dienstleistun- gen, ausgen. Sonderangebote und</p>	 <p><b>SyncroHost</b> Das ganze Internet</p> <p>Genießen Sie den Service.</p> <p>www.syncrohost.de 10% pauschal auf Domains und Webpace; bis zu 20% auf Dienstleistungen.</p>	 <p><b>Tabakshop R&amp;S GbR</b> Tabak &amp; Presse</p> <p>Langenhorner Markt 6 22415 Hamburg ab 25 € Einkauf 10% Rabatt auf Pfeifen &amp; Feuerzeuge</p>
 <p><b>expert günter tilly</b></p> <p>Tangstedter Landstraße 43 22415 Hamburg 3% Rabatt auf vorrätige Artikel</p>	 <p><b>THYMIAN APOTHEKE</b></p> <p>Tangstedter Landstraße 238 22417 Hamburg 3% Rabatt auf alles, ausgen. rezeptpflichtige Medi- kamente und Sonderangebote</p>	 <p><b>Weinhaus am Stadtrand</b></p> <p>Tangstedter Landstraße 22 22415 Hamburg 5% auf Wein, Feinkost und Gläser ab EK 30 Euro</p>	 <p><b>ZOO JACOBS</b> LIEFERSERVICE KOMPETENZ AUS LEIDENSCHAFT</p> <p>Langenhorner Markt 10 22415 Hamburg Lieferung aller Waren frei Haus. Telefonische Bestellungen sind möglich.</p>

### Wir unterstützen die LANGENHORN-KARTE



JA, ich möchte endlich auch Mitglied werden und eine LANGENHORN-KARTE bekommen!

Nachname, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Hinweis: Wir bestätigen Ihnen Ihre neue Mitgliedschaft schriftlich! Der Jahresbeitrag beträgt 14 Euro (Einzelperson) oder 22 Euro (Paare) oder 37 Euro (Firmen, Vereine, Institutionen). Bitte schicken Sie den Abschnitt im Briefumschlag an: Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V. Tangstedter Landstraße 41, 22415 Hamburg oder füllen Sie das Formular online aus unter [www.langenhorner-heimatverein.de/mitgliedsantrag.html](http://www.langenhorner-heimatverein.de/mitgliedsantrag.html) oder schreiben Sie ein Mail an [info@langenhorner-heimatverein.de](mailto:info@langenhorner-heimatverein.de)



**Zum Titelbild:** Manfred Czub ist seit 1997 als Nachbarschaftsbeauftragter für Hamburg Airport tätig. Nach dem Motto „Nachbarn sollten miteinander, nicht übereinander reden“, hält er vor allem Kontakt zu Vereinen, Verbänden, Parteien und anderen Institutionen in der direkten Nachbarschaft des Flughafens. Ebenso ist er Ansprechpartner für die umliegenden Schulen und Kindergärten.

Langenhorner Rundschau  
Verlag Syncrohost GmbH  
Scharnskamp 23f  
22415 Hamburg



Postvertriebsstück  
Deutsche Post AG  
Entgelt bezahlt  
C 13350



UNTER DEN LINDEN  
HAMBURG

BEZUGSFERTIG  
SOMMER 2015

Eine Vision  
wird Wirklichkeit.

WILLKOMMEN IN HAMBURG-LANGENHORN

### Neubau von Eigentumswohnungen

- Lichtdurchflutete 1,5- bis 5-Zimmer-Wohnungen
- Hochwertige Ausstattung
- Großzügige Terrassen/Balkone
- Geschützte Lage in einem parkähnlichen Areal
- Tiefgarage mit größtenteils direktem Zugang zu den Wohnungen
- KfW 70-Standard, TÜV geprüft
- Attraktive Kaufpreise, keine Käuferprovision

Besuchen  
Sie unsere  
**MUSTERWOHNUNG**  
**040 284067-175**

Termine vor Ort  
nach Vereinbarung

[www.unterdenlinden-hamburg.de](http://www.unterdenlinden-hamburg.de) • [info@unterdenlinden-hamburg.de](mailto:info@unterdenlinden-hamburg.de)